

PRESSEMITTEILUNG

DIE HERBSTTAGUNG ON TOUR DER JUGENDDIENSTE

Treffen der Fachkräfte der Jugenddienste im Gadertal

Rund 30 Fachkräfte der Jugenddienste, Multiplikator:innen und Verantwortungsträger:innen fanden sich im Jugend- und Kulturzentrum „SaJ.un“ in Stern im Gadertal ein. Nach zwei Jahren Coronapandemie standen bei der ersten Etappe der Herbsttagung ON TOUR der Jugenddienste die Mitgestaltung und die Partizipation von jungen Menschen sowie die Vernetzung der Fachkräfte der Jugenddienste im Fokus.

Sich in Bewegung setzen

Jugendarbeit orientiert sich am Bedarf von jungen Menschen und bedeutet deshalb auch „sich in Bewegung zu setzen“. Bei der **Herbsttagung ON TOUR der Jugenddienste** setzen sich die Fachkräfte der Jugenddienste in Bewegung, mit dem Ziel, sich zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen, neue Orte, Methoden und Schwerpunkte kennenzulernen. Die **erste Etappe der Herbsttagung**, welche von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste organisiert wird, fand im Gadertal im Jugend- und Kulturzentrum „SaJ.un“ in Stern statt.

Mobilität und Ernstnehmen von (politischen) Anliegen

Die **Vorsitzende des Jugenddienstes Nadja Alfreider** begrüßte die Fachkräfte der Jugenddienste aus den verschiedenen Landesteilen, die Mitarbeitenden stellten die Struktur sowie verschiedene Projekte, Methoden und Schwerpunkte des Jugenddienstes Gadertal vor. Am Vernetzungstreffen und am Austausch nahmen auch **Jürgen Runggaldier, Amtsdirektor für ladinische Kultur und Jugend**, und **Carla Pedevilla von der Dienststelle für ladinische Jugendarbeit** sowie **Felix Nagler (Mitglied ladinischer Landesjugendbeirat)** und **Dominik Alber (Mitglied deutscher Landesjugendbeirat)** teil. Die Mobilität von jungen Menschen, die hohen Wohnungs- und Lebenshaltungskosten, aber auch die Förderung der Mitgestaltung in (politischen) Prozessen und das Ernstnehmen von (politischen) Anliegen von jungen Menschen sind Themen, die von allen Beteiligten angesprochen wurden.

Beteiligung und Mitgestaltung auf Augenhöhe

Abgerundet wurde die erste Etappe der Herbsttagung mit der Besichtigung des **Selbstversorgerhauses Ütia de Pütia am Würzjoch**, welches vom Jugenddienst Gadertal und der Dompfarre Bozen geführt wird. Im Jahre 2019 wurde das Haus einer grundlegenden Sanierung unterzogen und ist nun benutzbar. Der Austausch zum Thema **Partizipation und Mitgestaltung** wurde auch in der Ütia de Pütia fortgesetzt. Die Fachkräfte der Jugenddienste gaben einen Einblick in verschiedene Partizipationsprojekte, beispielsweise in die Jugendforen des **Jugenddienstes Unteres Eisacktal**. Wie wichtig die Mitgestaltung von jungen Menschen in die Entscheidungen und Prozessen ist, zeigen der gemeinsam mit jungen Menschen gestaltete Walderlebnispfad sowie die Gestaltung des Außenbereiches der Grundschule und des Kindergartens in St. Georgen vom **Jugenddienst Dekanat Bruneck**. Durch die Einbindung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in die Entscheidungen von heute werden nicht nur Perspektiven für die Jugend von heute, sondern für Erwachsene von Morgen geschaffen.

INFORMATION ZU UNS:

Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienst (AGJD) ist der Zusammenschluss der 18 Jugenddienste Südtirols, des Nëus Jëuni Gherdëina und des Jugendbüros Passeier: Unser zentrales Anliegen diese Einrichtungen in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Wir verbinden die Jugenddienste zu einem landesweiten Netzwerk.

Als Kompetenzstellen zur Förderung der Jugendarbeit und Jugendpolitik arbeiten die 18 Jugenddienste, Nëus Jëuni Gherdëina und das Jugendbüro Passeier (kurz die 20 Jugenddienste) gemeindeübergreifend und sind in nahezu allen Gemeinden präsent. Sie verstehen sich als Motor von Prozessen der Regionalentwicklung im Bereich der Jugendarbeit und -politik und versuchen die notwendigen Rahmenbedingungen vor Ort zu schaffen. Ziel der Jugenddienste ist es, junge Menschen zu begleiten, sie zu mündigen Persönlichkeiten zu entwickeln, die selbstbestimmt und mitverantwortlich ihr Leben und die demokratische Gesellschaft gestalten. Die Tätigkeiten der Jugenddienste sind vielfältig, plural strukturiert und orientieren sich an den örtlichen „Bedürfnissen“. Die Kernhandlungsfelder der Jugenddienste sind folgende:

- Unterstützung und Begleitung - Jugenddienste greifen unter die Arme
- Netzwerkarbeit - Jugenddienste spinnen Netze
- Projektarbeit - Jugenddienste bewegen
- Lobbyarbeit - Jugenddienste treten für junge Menschen ein
- Informationsservice und Beratung - Jugenddienste informieren

Mehr Infos: www.jugenddienst.it